

So können Sie helfen:

1. Überlegen Sie, welche Unternehmen in Ihrer Gemeinde bzw. in Ihrem Kirchenkreis Produkte herstellen, die die Grundbedürfnisse der Flüchtlinge in Syrien befriedigen könnten.
2. Fragen Sie – soweit notwendig – nach Namen von Ansprechpartnern innerhalb dieser Unternehmen. Häufig sind geeignete Vertreter solcher Unternehmen Mitglieder, Angehörige oder gute Bekannte von Kirchenvorstehern!
3. Nehmen Sie mit Dr. Lückhoff Kontakt auf und besprechen Sie das weitere Vorgehen für die Ansprache des Unternehmens.
4. Werben Sie für Spenden und Kollekten für die Transportkosten der Hilfsgüter auf folgendes Spendenkonto:

Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck
Kontonummer 3000
BLZ 520 604 10
Evangelische Kreditgenossenschaft eG (EKK)
Verwendungszweck: Z760000004

Die Syrienhilfe der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck

Freundschaft mit der Rum-Orthodoxen Kirche von Antiochia

Die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck und die Rum-Orthodoxe Kirche von Antiochia haben 1992 freundschaftliche Beziehungen aufgenommen. Seitdem hat sich beispielsweise ein Freundeskreis gebildet, zu dem schon über 50 Personen gehören. Hier werden Gäste aus dem Orient eingeladen, Vorträge zu Fragen des religiösen und sozialen Lebens der Rum-Orthodoxen Kirche gehalten - und miteinander Gottesdienst gefeiert. Der Freundeskreis ermöglicht Begegnungen zwischen Menschen, die Interesse am ökumenischen Austausch haben.

Rum-Orthodox, was heißt das?

Das Patriarchat von Antiochia nennt sich "rum-orthodox", wobei "rum" die arabische Wiedergabe von "rhomäisch" (byzantinisch-griechisch) ist: es ist also das griechisch-orthodoxe Patriarchat arabischer Sprache.



Flüchtlingseiland in Syrien

Unsere Freunde brauchen uns:

Die Syrienhilfe der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck

Aufruf zur Unterstützung
der Rum-Orthodoxen Kirche
in Syrien

Die mit der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck befreundete Rum-Orthodoxe Kirche in Syrien hilft verzweifelt, das Leiden der Flüchtlinge innerhalb von Syrien zu lindern. Doch es fehlt praktisch an allem. Wir können helfen. Zeigen wir, was Freundschaft leisten kann.



Ein Foto aus besseren Tagen: Besuch von Freunden der rum-orthodoxen Kirche im Jahr 2010

Zeit für Freunde...

Wir alle kennen die Bilder der riesigen Lager für syrische Flüchtlinge außerhalb von Syrien. Weitaus weniger Beachtung findet eine Flüchtlingskatastrophe innerhalb von Syrien: Zwei bis drei Millionen Menschen befinden sich innerhalb des Landes auf der Flucht. Sie können sich die Reise in das rettende Ausland nicht leisten. Aufgrund der Sicherheitslage gibt es kaum eine Hilfsorganisation, die im Lande tätig ist.

Aber es gibt die Rum-Orthodoxe Kirche, die in Syrien ihr barmherziges Werk für alle Notleidenden, egal welchem Glauben sie angehören, verrichtet. Und so stehen in großer Zahl Flüchtlinge vor den Türen der Rum-Orthodoxen Kirchen mit nichts in den Händen. Sie suchen Schutz und Obdach, sind vertrieben, verzweifelt und hilflos.

Die Gemeindeeinrichtungen der Rum-Orthodoxen Kirche bieten Unterkunft und Schutz. Für viele ist dies die letzte Rettung. Aber nach Jahren des Krieges fehlt es auch in den Einrichtungen an den nötigsten Dingen. Es herrscht ein unvorstellbarer Mangel an allem.

Es fehlt am Nötigsten

Der Mangel kann ganz plastisch beschrieben werden: Stellen Sie sich einen leeren Raum vor, in dem mehrere Familien Unterschlupf gefunden fanden. Alle Basisdinge des täglichen Überlebens, vor allem hygienische Artikel, Windeln, Verbandszeug, Grundnahrungsmittel, Vitamine und Mineralien, Decken usw. fehlen akut.

Wir können helfen

Die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck kann über Istanbul und Beirut Hilfslieferungen an die Rum-Orthodoxe Kirche veranlassen. Eine erste Lieferung von gespendeten Vitaminprodukten der Firma Merck in Darmstadt ist bereits angekommen. Transport und Ausgabe der Produkte werden professionell und unter Wahrung aller legalen Notwendigkeiten abgewickelt. Es ist sichergestellt, dass alle Lieferungen nur an die Verantwortlichen der Rum-Orthodoxen Kirche übergeben werden und auch nur von diesen verteilt werden.

Dieser Weg zu den Bedürftigen ist also offen, und wir haben die Möglichkeit, weitere Hilfslieferungen auf diesem Weg zu veranlassen. Helfen wir unseren barmherzigen Schwestern und Brüdern in Syrien, wie es sich für Freunde gehört. Helfen wir, um zu helfen!

Als Beauftragter dieser Hilfsinitiative der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck ist Dekan Dr. Martin Lückhoff benannt worden.

Welche Unternehmen können Produkte spenden?

Gesucht werden Unternehmen, die dringend benötigte Hygieneartikel, Windeln, Verbandszeug, Decken, Tütensuppen, Nahrungsergänzungsmittel etc. für die Flüchtlinge in Syrien spenden. Auch um die Ausfuhr nicht unnötig zu erschweren, muß es sich dabei um neue, nicht abgelaufene Produkte handeln.

Aufruf an alle Synodalen und Kirchenvorstände der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck!

Wir wissen aus Erfahrung, dass von entscheidender Bedeutung für den Erfolg eines Spendenaufrufs ist, Ansprechpartner in potentiellen Spenderunternehmen zu haben. Wir rufen Sie also auf, uns Unternehmen und Ansprechpartner für ein gezieltes Spendensuchen zu nennen.

Wir bitten auch die Gemeinden um Spenden und Kollekten für die Transportkosten, die von der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck übernommen werden müssen. Da die Freundschaft zur Rum-Orthodoxen Kirche in den vergangenen besseren Jahren keine humanitäre Hilfe umfasste, gibt es dafür noch keine Haushaltsmittel.

Lassen Sie sich für die Freundschaft mit unseren Schwestern und Brüdern der Rum-Orthodoxen Kirche in Syrien mobilisieren und melden Sie uns potentielle Spende-Unternehmen und Ansprechpartner:

Dekan Dr. Martin Lückhoff
Marktplatz 4
Tel: (0 61 84) 3877
Fax: (0 61 84) 6 21 50
Email: dekanat.hanau-land@ekkw.de